

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates Stadtprozelten am Donnerstag, 10.08.2017 im Sitzungssaal im Rathaus Stadtprozelten

Anwesende:

1. Bürgermeisterin

Frau 1. Bürgermeisterin Claudia Kappes

2. Bürgermeister

Herr FD Walter Adamek

3. Bürgermeister

Herr Rainer Kroth

Mitglieder Stadtrat

Herr Christian Johné

Frau Regina Markert

Herr Hartmuth Piplat

Herr Roland Sacher

Herr Thomas Schreck

Herr Frank Schwind

Frau Manuela Tauchmann

Schriftführerin

Frau Regina Wolz

Entschuldigt:

Mitglieder Stadtrat

Herr Marco Birkholz

Herr Wolfram Meyer

Herr Sven Schork

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:10 Uhr

Bgmin. Kappes eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll wurden nicht erhoben.

Öffentliche Sitzung des Stadtrates Stadtprozelten am 10.08.2017 - 2 -

Bgmin. Kappes bat das Gremium, noch einen TOP (1) mit Terminvorgabe zu behandeln.

Im Gremium bestand damit Einverständnis; es wurde lediglich gebeten, bei zusätzlichen TOP beim Hochladen in Session eine entsprechende Email an die Nutzer zu schicken.

TOP 1 8. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES DER GEMEINDE FAULBACH + FRÜHZEITIGE BETEILIGUNG DER TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE ZUR AUSWEISUNG EINES BEBAUUNGSPLANES "GEWERBE GEBIET NORDÖSTLICH DER HAUPTSTRAÙE"

Bgmin. Kappes gab die Stellungnahme der Verwaltung dem Gremium zur Kenntnis.

Die Stadt Stadtprozelten wird zur 8. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Faulbach + frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zur Ausweisung eines Bebauungsplanes "Gewerbegebiet nordöstlich der Hauptstraße" gem. § 4 Abs. 1 i.V.m. § 3 Abs. 1 BauGB gehört.

Abgabetermin für die Stellungnahme ist der 04.09.2017.

Die Gemeinde möchte ein eingeschränktes Gewerbegebiet im am westlichen Ortsrand ausweisen. Die Beschränkung bezieht sich auf die mögliche Immissionswerte im Anschluss an ein allgemeines Wohngebiet und eines Mischgebietes.

Die Änderung des Flächennutzungsplanes mit Ausweisung eines Bebauungsplanes erfolgt parallel und dient der Betriebserweiterung der Fa. Kratzer.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten nimmt die Planung der Gemeinde Faulbach als Träger Öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 i.V.m. § 3 Abs. 1 BauGB zur Kenntnis.

Anregungen/Bedenken wurden seitens des Stadtrates nicht erhoben.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
13	10	10	0

TOP 2 BAUVORHABEN HAUPTSTR. 174 - BALKONANBAU

Bgmin. Kappes gab die Stellungnahme der Verwaltung dem Gremium zur Kenntnis.

Der Stadtrat nahm Einsicht in die Planunterlagen.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten stimmt dem Bauvorhaben der Eheleute Eri-ciyes Murat und Suzan, Hauptstr. 174, 97909 Stadtprozelten zum Bal-konanbau auf dem Grundstück Fl.Nr. 111, Gemarkung Stadtprozelten zu.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	10	10	0

TOP 3 **BAUVORHABEN HOFTHIERGARTEN 7 - SANIERUNG UND NUTZUNGS-ÄNDERUNG VON EINEM STALL, SCHLACHTRAUM U. OBSTBRENNEREI IN EINE HOFMETZGEREI MIT VERKAUFLADEN**

Bgmin. Kappes gab die Stellungnahme der Verwaltung dem Gremium zur Kenntnis.

Der Stadtrat nahm Einsicht in die Planunterlagen.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten stimmt dem Bauvorhaben der Eheleute Birkholz Barbara und Marco, Hofthiergarten 4a, 97909 Stadtprozelten auf dem Grundstück Fl.Nr. 3059/1, Gemarkung Neuenbuch zur Sanierung und Nutzungsänderung von einem Stall, Schlachtraum u. Obstbrennerei in eine Hofmetzgerei mit Verkaufsladen, zu.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	10	10	0

TOP 4 **SCHAFFUNG EINES CAR-SHARING-ANGEBOTES IN KOOPERATION MIT APP2DRIVE DEUTSCHLAND GMBH**

Bgmin. Kappes führte aus, dass mit der Sitzungsladung zahlreiche Informa-tionen im Gremiumsinformationssystem eingestellt wurden und fasste die Stellungnahme der Verwaltung zusammen:

Die Kommunen der beiden Kommunalen Allianzen SpessartKraft und Südspessart haben sich bereits mit dem E-Mobilitätsprojekt Wald erFahren die Förderung der Mobilität für Einheimische und Gäste auf die Fahnen ge-schrieben. Die Einführung eines Car-Sharing-Angebotes in der Region

knüpft ebenfalls an dieses Ziel an. Die EnergieAgentur Bayerischer Unterrain forciert und empfiehlt, nach umfassender Markterkundung, eine Kooperation mit dem in Aschaffenburg ansässigen Unternehmen app2drive Deutschland GmbH (Russmann Unternehmensgruppe).

Die Lenkungsgruppen der Kommunalen Allianzen SpessartKraft und Südspessart wollen gemeinsam das Mobilitätsangebot in der Region für Einheimische und Gäste ausbauen. Hierfür soll zukünftig auch Car-Sharing angeboten werden, welches in Kooperation mit dem Unternehmen app2drive Deutschland GmbH baldmöglichst umgesetzt werden soll.

Aufgaben Kommune :

- möglichst zwei nebeneinander liegende Parkplätze an attraktiven Standorten zur Verfügung stellen/reservieren (→ Nutzung ausschließlich für app2drive-Fahrzeuge)
- Verkehrssicherungspflicht für entsprechende Parkplätze erfüllen
- „Service Point“ anbieten (z.B. Bürgerbüro zu den üblichen Öffnungszeiten, nur für Erstregistrierung) (siehe Anlage Ablaufschema)
- gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit von Kommune, app2drive, Kommunalen Allianzen und Energieagentur

Aufgaben app2drive :

- Standorte mit gewünschtem Fahrzeugtyp ausstatten (Absprache mit Kommune)
- Parkplätze mit app2drive-Design kennzeichnen
- gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit von Kommune, app2drive, Kommunalen Allianzen und Energieagentur

D.h. das finanzielle Risiko, das mit der Auslastung der Fahrzeuge verbunden ist, trägt app2drive.

Darüber hinaus besteht für Kommunalverwaltungen die Möglichkeit, Fahrzeuge der app2drive-Flotte als Dienstfahrzeuge für die Verwaltungsmitarbeiter/innen (für Dienstfahrten!) zu nutzen. app2drive bietet an, die Kommunen nach dem Tarif „comfort“, abzüglich Registrierungs- und Grundgebühr, abzurechnen.

Die Wartung/Pflege der Fahrzeuge wird durch lokale Partner des Unternehmens sichergestellt (i.d.R. Mini-Jobber aus der Bevölkerung, Organisation durch app2drive).

Grundsätzlich stehen Fahrzeuge mit Verbrennungs- und Elektromotor zur Verfügung. Der Vorschlag der Lenkungsgruppe geht, aufgrund der bisher noch geringen Netzdichte der E-Ladeinfrastruktur, hin zum Einsatz von zunächst Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor. Später, nachdem der Ausbau der E-Ladeinfrastruktur weiter fortgeschritten ist, kann problemlos auf Fahrzeuge mit Elektromotor gewechselt oder die Zahl an Standorten entsprechend erweitert werden.

Sollte sich nach angemessener Zeit herausstellen, dass das Angebot an bestimmten Standorten nicht ausreichend genutzt wird, behält sich

app2drive vor, den Standort nicht in Abstimmung mit der Kommune mehr zu bedienen.

2. Bgm. Adamek merkte hierzu an, dass ihm ein ganzheitliches Konzept bzw. Grundlagenermittlungen (Marktabfragen etc.) fehlen. Grundsätzlich findet er den Vorschlag gut. Er verwies auf ein bereits etabliertes Projekt EWald im Bayer. Wald, die mit EMobilität im ländlichen Raum Erfahrung haben und auch wissenschaftlich unterstützt werden. Zudem fand er es nicht Vorteilhaft hier Autos mit Verbrennungsmotor zu unterstützen und bezweifelte die Durchschlagskraft, da die meisten Leute im Südspessart bereits ein Auto besitzen und nicht davon auszugehen ist, dass diese ihr Auto deshalb verkaufen. Auch für die Gemeinde bietet es keinen Vorteil, da wir keinen Fuhrpark unterhalten.

Stadtrat Piplat teilte die Ansichten von 2. Bgm. Adamek. Zudem sah er das Geschäftsmodell kritisch und monierte die Art und Weise der Vermittlung für die einzelnen Gemeinden.

Stadtrat Johne stellte aus seiner Sicht fest, dass die Kommune hiermit ein privates Unternehmen (Mietwagen) unterstützt und kritisierte die Herangehensweise an ein solches Projekt. Car-Sharing beinhaltet eigentlich ein privater Zusammenschluss von Anwohnern, die sich ein Auto gemeinschaftlich teilen. Hier handelt es sich wohl eher um eine Mietwagenfirma.

Ebenso verwies er auf mögliche Vergabekonsequenzen und den reinen Vorteilsgewinn auf Seiten der Privatfirma. Zudem sei zu überlegen, ob nicht ein Mietwagenangebot den ÖPNV eher schwächt.

Er sehe die Vorleistungen der Gemeinde ohne Konzession schwierig und sieht hier eine Subventionierung eines Privatbetriebes ohne vergleichbare Anbieter. Weiterhin monierte er den Vertragsinhalt, insbesondere die offene Vertragsdauer.

Bgmin. Kappes verlas das Email des Landratsamtes – Herrn Wosnik – vom 22.06.17 zur Auswahlverfahrensproblematik.

Stadträtin Tauchmann merkte an, dass ihrer Ansicht nach das „Bankverfahren“ interessanter für den ländlichen Raum sei.

Stadträtin Markert verwies auf die Konkurrenz zum ÖPNV.

Bgmin. Kappes merkte hierzu in diesem Zusammenhang an, dass sie bezüglich dem Probetrieb zur Versetzung der Haltestelle Brasselburg positive Rückmeldung aus der Bevölkerung erhalten habe.

Stadträtin Markert konnte dies bestätigen.

Zum Car-Sharing Angebot kam man im Stadtrat dahingehend überein, sich vorerst nicht an diesem Projekt zu beteiligen.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten beschließt, das Car-Sharing-Konzept der

app2drive Deutschland GmbH umzusetzen und hierfür folgende Parkplätze zur Verfügung zu stellen:

_____ (Lage-Beschreibung
Parkplätze).

Die Umsetzung des Projektes wird durch die Kommunalen Allianzen SpessartKraft und Südspessart in Zusammenarbeit mit der EnergieAgentur Bayerischer Untermain koordiniert.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	10	0	10

Somit abgelehnt.

TOP 5 **BERICHT DER BÜRGERMEISTERIN**

a) Sitzungstermine Stadtrat

Bgmin. Kappes gab die nächsten Sitzungstermine für den Stadtrat bekannt:

- 21.09.
- 19.10.
- 16.11.
- 22.12.

b) Schachtdeckelsanierung

Bgmin. Kappes informierte den Stadtrat über die erfolgte Schachtdeckelsanierung durch den Bauhof. Hier wurden mit rd. 6.100,00 € schadhafte Schachtdeckel und Einläufe saniert. Ein entsprechender Betrag war im Haushalt eingestellt.

c) Kindergarten

Bgmin. Kappes informierte den Stadtrat über die Arbeiten zur provisorischen Krippe im UG. Diese sollten zügig umgesetzt werden. Ihr liegt hierzu ein Angebot der Fa. SET über 1.331,20 € vor (LED-Lampen und Heizung) sowie von der Fa. Arnold über rd. 8.600,00 € (Wickeltisch, Regale, Zarge, Fußboden).

Im Haushalt waren 15.000,00 € für den zweiten Fluchtweg eingestellt, der nun durch den Umzug ins UG, nicht mehr benötigt wird.

d) Mitteilung von Genehmigungsfreistellungen:

Bgmin. Kappes gab dem Stadtrat folgende Bauvorhaben im Genehmigungs-freistellungsverfahren bekannt:

Wohnhausneubau an der Kleinen Steig 22

Wohnhausanbau an der Tannenstr. 7

e) Exkursion des Stadtrates Städtebau

Bgmin. Kappes bedankte sich nochmals für das Interesse zur Exkursion am 05.08.17.

Sie regte zudem an, eine Klausurtagung zur Zukunftsbestimmung durchzuführen.

f) Ortsumfahrung mit Hochwasserschutz

Bgmin. Kappes teilte dem Stadtrat mit, dass Herr Biller vom Straßenbauamt der Stadt nicht mehr zur Verfügung steht. Seine Stelle wird neu besetzt werden. In der Zwischenzeit wird Herr Aldenhoff von der Regierung die Stadt betreuen. Herr Aldenhoff ist bereits im Arbeitskreis aktiv und kann somit nahtlos übernehmen.

Derzeit fehlen immer noch die Verkehrszahlen des Bundes und somit auch die Lärmschutzberechnung.

In diesem Zusammenhang gab Bgmin. Kappes auch das Schreiben der Gemeinde Dorfprozelten vom 11.07.17 zur geänderten Planung im Wortlaut zur Kenntnis.

2. Bgm. Adamek und Stadtrat Piplat merkten hierzu an, dass grundsätzlich eine Anbindung für Dorfprozelten vorgesehen sei, die Umsetzung aber allein Aufgabe der Gemeinde Dorfprozelten sei.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Zu c) Kindergarten:

Der Stadtrat von Stadtprozelten stimmt der Vergabe der Elektroarbeiten für den Umzug der Kindergarten-Krippe ins UG an die Fa. SET aus Stadtprozelten zum Preis von 1.584,13 € und der Vergabe der Schreinerarbeiten an die Fa. Arnold aus Dorfprozelten zum Preis von 8.621,70 € zu.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	10	10	0

TOP 6 BÜRGERFRAGEN ZUR TAGESORDNUNG

Es waren keine Zuhörer anwesend.

Öffentliche Sitzung des Stadtrates Stadtprozelten am 10.08.2017 - 8 -

Nach der Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung erfolgte eine Pause zum Lesen des aufliegenden nichtöffentlichen Sitzungsprotokolls aus der letzten Sitzung.

Einwände hierzu wurden nicht erhoben.

.....
Claudia Kappes
1. Bürgermeisterin

.....
Regina Wolz
Schriftführerin